

Verknüpfung des deutschen mit dem niederländischen Autobahnnetz

Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer hat heute zusammen mit der niederländischen Verkehrsministerin, Frau Melanie Schultz van Haegen-Maas Geesteranus und Harry K. Voigtsberger, Minister für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, offiziell die neue vierstreifige Autobahn A 61 freigegeben.

Das Projekt gehört zu drei Straßenzusammenschlüssen (A 61, A 52, B 56), die 2005 in deutsch-niederländischen Staatsverträgen vereinbart wurden.

Durch die Verknüpfung der A 61 mit der A 74 wird die Lücke im grenzüberschreitenden Autobahnnetz geschlossen. Bisher endete die A 61 auf niederländischem Gebiet in Venlo an einem Kreisverkehr. Die neue Südumgehung ist nun über die A 74 angebunden an die Maastalautobahn A 73. Diese verbindet die Beneluxländer mit der Rhein-Ruhr-Region.

Für den drei Kilometer langen Neubauabschnitt der A 61 wurden inklusive Grunderwerb Gesamtkosten in Höhe von rund 60 Millionen Euro veranschlagt. Fünf Millionen Euro werden davon gemäß Staatsvertrag vom Königreich der Niederlande übernommen. Nach der Verkehrsfreigabe werden die Restarbeiten – wie die Fertigstellung der neuen Anschlussstelle Nettetal-West, der Rückbau der alten A 61 und der Umbau der alten Basisstraße – bis zum Jahresende abgeschlossen. (ampnet/nic)